

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 13.03.2008 um 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Bürgermeister Böhm (ab 19.00 Uhr, Ziffer 9, davor entschuldigt)

Stadtrat Lux

Stadtrat Rank

Stadtrat Schardt

Stadträtin Schwab

Stadträtin Stocker

Stadtrat Straßberger

Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul

Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene

Stadtrat Jeschke

Stadtrat Dr. Kröckel

Stadtrat Mahlmeister

Stadträtin Sagol

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy

Stadtrat Ley

Stadtrat Lorenz

Stadtrat May

Stadträtin Richter

Stadtrat Schmidt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag

Stadträtin Wachter

Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad

Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

„parteilos“

2. Bürgermeisterin Gold

Berufsmäßige Stadträte: Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger

Oberamtsrat Hartner

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Arayici

Stadtrat Heisel

Stadtrat Müller

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Budgetabrechnung 2006 für die „Kinderspielplätze“ (UA 4600)

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2006 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 31.104,06 € werden 70% auf das Jahr 2007 übertragen. Der Übertrag beträgt somit 21.772,84 €
3. Mit diesen Mitteln soll der Spielplatz in der Egerländer Straße umgestaltet, ergänzt und verbessert werden.

2. Budgetabrechnung 2006 „Wanderwege Trimpfad“ (UA 5900)

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2006 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 2.834,30 € werden 70% auf das Jahr 2007 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 1.984,01 €

3. Budgetabrechnung 2006 „Tiefbauverwaltung“ (UA 6021)

Mit 27 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit 2006 in Höhe von 1.473,28 € wird nicht ins Jahr 2007 übertragen, sondern auf 0 gesetzt.

4. Budgetabrechnung 2006 für

- a) das Gesamtbudget „Gemeindestraßen, Wasserbau, Wirtschaftswege“ (UA 6300, UA 6900, UA 7850)
- b) das Budget „Straßenreinigung“ (UA 6751)

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Defizit in Höhe von 8.494,54 € ist zu 100% in das Haushaltsjahr 2007 zu übertragen.

5. Budgetabrechnung 2006 „Straßenbeleuchtung“ (UA 6709)

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2006 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 19.798,88 € werden 70% auf das Jahr 2007 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 13.859,22 €

6. Satzung zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung;
hier: Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates zur "Friedwiese", "Urnenerdgräber im Alten Friedhof"; redaktionelle Anpassungen allgemeiner Art

- A. Vor der Abstimmung weist Stadträtin Dr. Endres-Paul darauf hin, dass sie gegen die Satzungsbeschlüsse stimmen werde, nachdem sie dies bereits bei der Grundsatzentscheidung abgelehnt habe.

B. Mit 25 : 2 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Erlass der dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten „7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen“ wird zugestimmt.

7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofsgebührensatzung);
hier: Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates über die Streichung von Wahlgräbern und zur "Friedwiese" im Neuen Friedhof sowie zu den "Urnenerdgräbern" im Alten Friedhof"

Mit 26 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Erlass der dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten „13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen der Stadt Kitzingen (Friedhofsgebührensatzung)“ wird zugestimmt.

8. Getrennte Abwassergebühr; 13. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen;
hier: Antrag der Ausschussgemeinschaft Gold / Schmidt vom 24.01.2008

- A. Rechtsrätin Schmöger erklärt, dass nach der Diskussion im Finanzausschuss eine neue Sitzungsvorlage erstellt wurde und man nun überlegen müsse, welche Alternative man für die Gartenwasserpauschale wähle. Sie erklärt, dass man sich bei der gegenwärtigen Lösung an die Mustersatzung gehalten habe. Ihrer Auffassung nach wäre die gerechteste Lösung, die Gartenwasserpauschale in Gänze abzuschaffen. Stadträtin Schmidt als Antragstellerin ist der Auffassung, dass man die Staffelung einführen sollte, nachdem dies die gerechteste Lösung sei. Stadtrat Rank erklärt, dass man mit Blick auf den Verwaltungsaufwand und der Gleichbehandlung die Gartenwasserpauschale komplett abschaffen sollte.

Stadträtin Wallrapp stellt fest, dass die Gartenwasserpauschale eine freiwillige Leistung sei, sie jedoch die Beibehaltung dieser befürworte. Sie spricht sich für die Alternative 3 b aus, nachdem diese der alten Regelung am ähnlichsten sei. Sie bittet jedoch den Mindestverbrauch auf 50 m³ anstatt auf 60m³ festzusetzen.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die Gartenwasserpauschale, wobei sich die Befürworter dem Vorschlag von Stadträtin Wallrapp anschließen können.

B. Mit 7 : 20 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen i. d. F. der 13. Änderungssatzung vom 01.04.2007 bleibt unverändert.

C. Mit 3 : 24 Stimmen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen i. d. F. der 13. Änderungssatzung vom 01.04.2007 wird dahingehend geändert, dass die Gartenwasserpauschale vollständig entfällt.

D. Mit 26 : 1 Stimmen

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen i. d. F. der 13. Änderungssatzung vom 01.04.2007 wird dahingehend geändert, dass die Gartenwasserpauschale in § 10 Abs. 2 Satz 9 erhalten bleibt, aber die Begrenzung des Abzuges in § 10 Abs. 4 auf das Grundstück bezogen wird, wobei der Mindestverbrauch 50 m³ pro Grundstück beträgt.

9. Städtisches Museum:

hier: Aufsicht am Wochenende, Öffnungszeiten, Eintrittspreise

- A. Oberamtsrat Hartner geht auf die Sitzungsvorlage ein und erklärt, dass sich nach dem Anschreiben an die Vereinsmitglieder der Freunde und Förderer des Museums Kitzingen 16 Mitglieder für den ehrenamtlichen Aufsichtsdienst gemeldet haben. Seiner Auffassung sollte man die Aufsichtskräfte pro Tag mit einer Pauschale in Höhe von 10,00 € entschädigen. Hinsichtlich der Öffnungszeiten sei man der Auffassung, die bisherige Lösung bei zu behalten. Darüber hinaus sollte die zusätzliche Möglichkeit geschaffen werden, am Wochenende nach Voranmeldung Themenführungen abzuhalten, wofür die Führer einen Pauschalbetrag von 15,00 € der Gebühr in Höhe von 35,00 € erhalten, so wie dies auch bei den Stadtführern gehandhabt werde.

Stadträtin Dr. Endres-Paul als Kulturreferentin bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und bittet um Zustimmung. Hinsichtlich der Öffnungszeiten bezweifelt sie, dass nach 17.00 Uhr Besucher ins Museum gehen und spricht sich für die Alternative 2 a aus (Öffnungszeiten 14.00 – 17.00 Uhr).

Im Folgenden diskutieren die Stadträte über mögliche Modelle der Öffnungszeiten, worauf Oberbürgermeister Moser hinweist, dass sich die Besucher bereits an diese Zeiten gewöhnt hätten und man das System nicht verkomplizieren dürfe.

B. Mit 27 : 0 Stimmen

Dem Antrag von Stadträtin Stocker auf Schluss der Debatte wird stattgegeben.

C. Stadtrat Popp weist darauf hin, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne und erklärt, dass die Öffnungszeiten während der normalen Arbeitszeiten der Museumsleiterin stattfinden sollten. Darüber hinaus erachte er es für sinnvoll über das Betriebskonzept im neuen Stadtrat nochmals zu beraten.

D. Mit 25 : 2 Stimmen

1. Der Aufsichtsdienst im Städtischen Museum am Wochenende wird bis auf weiteres durch Ehrenamtliche geleistet. Sie erhalten 10,00 € als Aufwandsentschädigung je Tag.
2. Die Öffnungszeiten werden wie folgt festgelegt:
Die bisherigen Öffnungszeiten (Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonntag von 15.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 – 20.00 Uhr) werden beibehalten. An gesetzlichen Feiertagen, ausgenommen Ostern, Weihnachten, Neujahr, ist ebenfalls geöffnet.
3. An Samstagen besteht zusätzlich die Möglichkeit, nach Voranmeldung zu festgelegten Zeiten an Themenführungen teilzunehmen. Der Gruppenpreis beträgt 35,00 €, davon erhalten 15,00 € die Führer.
4. Die Eintrittspreise für die Dauerausstellung bleiben unverändert.

10. Kommunales Unternehmensrecht - Beteiligungsbericht 2006;
Kenntnisnahme

Ohne Abstimmung

Von dem nach Art. 94 Abs. 3 GO jährlich zu erstellenden Beteiligungsbericht über die Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in Privatrechtsform wird für das Jahr 2006 zustimmend Kenntnis genommen.

11. Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen
Jahresabschluss 2007

Ohne Abstimmung

Von den Abschlussergebnissen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts 2007 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen wird Kenntnis genommen:

Verwaltungshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	37.528,84 €
Vermögenshaushalt	
Einnahmen und Ausgaben	<u>39.470,41 €</u>
	<u>76.999,25 €</u>
Zuführung zum Vermögenshaushalt	22.904,55 €
Auszahlung an die Caritas zur zweckentsprechenden Verwendung, zusätzlich zu dem bereits gewährten Aufwendungszuschuss in Höhe von 13.002,66 €	<u>500,00 €</u>
Aufstockung des Stiftungsvermögens	<u>22.404,55 €</u>

12. Anfrage von Stadträtin Richter.

Schreiben der Firma Power Clean

Stadträtin Richter verweist auf das Schreiben der Firma Power Clean, die wiederholt auf das Sonntagswaschverbot hingewiesen haben und fragt nach, ob hierzu nochmals eine Beratung erfolge, da durch den Beschluss der Stadt Kitzingen, keine Ausnahmegenehmigung zu erteilen, der Waschstraße ein Kundenkreis fernbleibe.

Oberbürgermeister Moser erklärt, dass es keinen sachlichen Grund zur Wiederaufnahme der Beratung gebe und verweist darauf, dass in Kitzingen der eigentliche Grund der Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung (Grenznähe) nicht gegeben sei.

13. Anfrage von Stadträtin Dr. Endres-Paul
Sachstandsbericht Nordtangente

Stadträtin Dr. Endres-Paul fragt nach, wann es einen Sachstandsbericht Nordtangente gebe, worauf Berufsmäßiger Stadtrat Groß hinweist, dass dieser im Sitzungsturnus 17.04.2008/24.04.2008 vorgelegt werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 19.20 Uhr.

gez.

Oberbürgermeister

gez.

Protokollführer